

Flyer zum Stromverbrauch

Projekt-Team: Kim Schärz, Alessio Battaglia und Jan Müller

Beruf: Kaufmann

Lehrjahr: 1. Lehrgang

Name des Betriebs: AXA Winterthur

Name des Berufsbildners: Thomas Rast

Wettbewerbs-Kategorie:

Sensibilisierungsprojekt / Innovationsprojekt / Planungsprojekt

Wir haben bei verschiedenen Quellen den Strom gemessen und diese Resultate analysiert. Diese Resultate haben wir besprochen, unsere Gedanken darüber gemacht und Sie auf einem Flyer dargestellt. Auf unserem erstellten Flyer kann man zudem noch nützliche Stromspartipps sowie weitere Links für spannende Informationen rund um den Strom und Energieverbrauch finden.

Wir haben mit unserem Projekt einige Mitarbeiter dazu auffordern können, unsere Stromspartipps anzuwenden.

Unseren Flyer haben wir auf der AXA Intranet Seite hochgeladen. Somit konnte jeder Mitarbeiter unseren Flyer sehen und sich informieren. Wir haben zudem Flyer in der Altstadt und in den AXA Gebäuden an die Mitarbeiter verteilt.

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1. Ausgangslage	3
1.2. Motivation.....	3
2. Ideensuche / Projektdefinition	4
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	4
2.2. Umsetzbarkeit	4
3. Projektplanung	5
3.1. Die wichtigsten Meilensteine	5
3.2. Detaillierter Aufgabenplan	6
4. Konkrete Umsetzung	7
5. Berechnung	8
6. Auswertung der Projektarbeit	9
6.1. Rückblick.....	9
6.2. Erkenntnisse	9
6.3. Perspektiven	9
7. Anhang	10

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Auf den Energieverbrauch in der Schweiz können wir mit unserem Projekt Einfluss nehmen. Mit unseren Stromspartipps können wir sehr viel Strom sparen und den Energieverbrauch stark reduzieren.

1.2. Motivation

Unser Ziel war es, uns mit dem Thema „Klima und Stromverbrauch“ zu befassen und darüber zu diskutieren. Es war sehr motivierend, bei jeder Sitzung mehr zu wissen und bereits wieder neue Ideen und neue Kenntnisse zu haben. Natürlich waren auch die super Preise eine grosse Motivation, um viel Zeit und Interesse in unser Projekt zu stecken.

Unser Flyer, nützt dem Klimaschutz nicht sehr viel. Hingegen die äusserst spannenden und hilfreichen Informationen auf dem Flyer sind sehr wichtig. Wir haben die verschiedenen Stromquellen gemessen, um auch der Bevölkerung zu zeigen, wie viel und in welchem Mass wir Strom verbrauchen. Mit unseren Stromspartipps können wir den hohen Stromverbrauch massiv reduzieren.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Am Anfang der diesjährigen Klimawerkstatt wollten wir eine Tasse erstellen, auf der verschiedene Tipps um effizient Strom zu sparen, zu sehen sind. Leider wurden wir in zwei Teams aufgeteilt und dieses Projekt wurde von einer anderen Gruppe realisiert. Halb so schlimm. Wir haben uns danach überlegt, was man sonst noch machen könnte, um den Leuten den hohen Stromverbrauch klar darzustellen.

Wir haben uns mit Benjamin Huber getroffen und nach möglichen Ideen gesucht. In unserem Team gab es mehrmals Austauschmöglichkeiten per Telefon oder per E-Mail, in denen wir unsere Ideen miteinander diskutierten.

Schlussendlich haben wir uns, anhand eines Brainstormings dafür entschieden, einen Flyer zu gestalten. Auf diesem Flyer wollen wir selbst gemessene Daten aus verschiedenen Stromquellen, einige Stromspartipps sowie unsere Meinung zu den Messresultaten darstellen.

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Bei unserem Projekt handelt es sich um ein Sensibilisierungsproject. Auf unserem Flyer kann man verschiedene Messungen von Stromquellen sowie einige Stromspartipps sehen.

Mit unserem Flyer wollen wir erreichen, dass die Leute bewusst mit dem Strom umgehen. Wir wollen ihnen zeigen, wie viel Strom man mit den verschiedenen, alltäglich gebrauchten Dingen verbraucht.

2.2. Umsetzbarkeit

Unsere Projektidee haben wir sehr gut umsetzen können. Da wir die Messungen selber durchgeführt und analysiert haben, war es sehr einfach, diese Daten auf einem Flyer darzustellen.

Während dem Projekt gab es bei uns keine grossen Probleme. Manchmal gab es aber, dass wir die Zeit total vergessen haben und anschliessend in Stress geraten sind. Wir haben diese Zeit aber souverän aufholen können und konnten wichtige Abklärungen mit den zuständigen Personen durchführen.

Da wir die Offerten von unserem Lieferanten genau mit dem Umweltmanagement besprochen haben, waren die Finanzen kein Problem. Sie haben uns unterstützt und waren dabei, diesen Betrag zu bezahlen.

3. Projektplanung

- Unser Ziel war es, den Mitarbeitern von der AXA Winterthur sowie den Passanten zu zeigen, wie viel Strom wir verbrauchen. Damit wir diese Zahlen etwas reduzieren können, haben wir Stromspartipps erwähnt. Das Ziel von diesen Tipps ist es natürlich, dass möglichst viele Menschen diese Stromspartipps anwenden, damit der Stromverbrauch reduziert wird.
- Anfangs Februar waren wir noch nicht sehr weit, da wir noch an verschiedenen Ideen dranwaren und sonstige Aufgaben zu erledigen hatten. Danach haben wir aber alle termingerecht und gerade richtig, die Dinge abgeklärt, verschiedene Meetings durchgeführt und die Flyer erstellt.
- Wir hatten verschiedene Aufgaben. Es war sehr schwierig diese Aufgaben aufzuteilen, da wir alle an verschiedene Orten arbeiteten. Wir haben es dann so gemacht, dass sich einer mit den Lieferanten befasst hat, einer hat verschiedene Informationen zusammengetragen und der andere hat verschiedene Aufgaben ausgeführt und allenfalls geholfen.
- Wir hatten einen sehr guten Vortrag von Basil Gantenbein seitens Klimawerkstatt. Dieser Vortrag hat uns sehr gut geholfen und uns gut ins Thema eingeführt.

Seitens AXA haben wir mit Benjamin Huber zusammengearbeitet. Benjamin Huber ist Leiter vom Umweltmanagement und war deshalb genau die richtige Person für uns.

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

Was	Termin
Meeting Ideenfindung	19.01.2015
Meeting Besprechung Idee / weiteres Vorgehen	11.02.2015
Bestellung Flyer	27.02.2015
Flyer verteilen	18.03.2015
Abgabe	22.03.2015

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeitsaufwand	Wer	Bis wann
Zeitplan erstellen	30 min	Alle	19.01.2015
Messungen durchführen	Ca. 30 min	Alle	22.02.2015
Messungen besprechen in Meeting	1h	Alle	25.02.2015
Test Flyer erstellen	1h	Kim	27.02.2015
Test Flyer besprechen und abändern	1h	Alle	27.02.2015
Flyer fertigstellen	30 min	Alle	2.03.2015
Flyer bestellen bei Lieferant + entgegennehmen	15 min	Alessio	3.03.2015
Flyer verteilen	Ganz Tag	Alle	18.03.2015

4. Konkrete Umsetzung

Wir haben unser Projekt in mehreren Meetings umgesetzt.

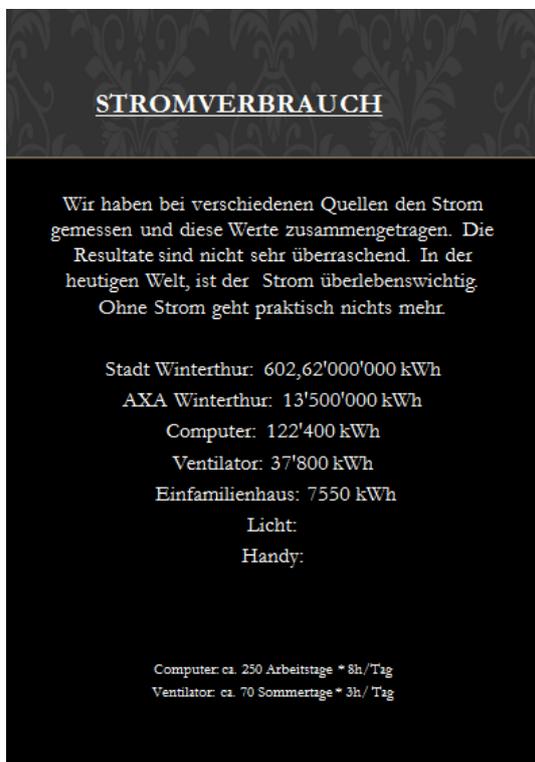
In den ersten Meetings haben wir über die Informationen und Daten diskutiert, welche wir auf den Flyer packen wollen. Diese haben wir eigenhändig besprochen und uns dazu Notizen gemacht.

Danach sind wir mehrmals mit Benjamin Huber zusammengesessen und haben unsere Notizen besprochen und bearbeitet.

Schlussendlich haben wir die ausgewählten Daten auf den Flyer formatiert und die Gestaltung angepasst. Dies war die schönste Aufgabe, da man bereits einen kleinen Teil vom Resultat gesehen hat.

Zuerst haben wir den Flyer im Powerpoint erstellt. (siehe Abbildung 1)
Danach haben wir es auf einem Flyer Creator Programm erstellt, da es etwas einfacher und verständlicher war.

Abbildung 1:



5. Berechnung

Wir können es nicht sehr genau sagen, wie viele Personen wir tatsächlich erreicht haben. Die Flyer haben wir an ca. 800 Leuten verteilen können und an die Empfänger verteilt. Auf dem Intranet war unser Blogbeitrag auf der Startseite zu sehen. Diesen Beitrag konnten alle Mitarbeiter von der AXA Winterthur sehen, jedoch können wir hier nicht von einer genauen Anzahl Personen reden.

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

- Unser Team hat die Ziele erreicht. Wir wollten mit den Mitarbeitern der AXA sowie mit den Passanten über unseren Flyer diskutieren. Ein weiteres Ziel war, dass sie die erhaltenen Tipps nun auch noch umsetzen, dies können wir aber leider nicht nachvollziehen.
- Wir haben die Zeit etwas zu locker genommen. Am Anfang haben wir nicht sehr viel gemacht, weil wir dachten, es ist noch lange Zeit, bis zum Abgabetermin. Plötzlich war er da und wir mussten uns ins Zeug legen. Wir haben es aber sehr gut gelöst und dies geschafft.
- Wir haben Unterstützung von Benjamin Huber, Sujata Wölfli seitens AXA Winterthur und Basil Gantenbein seitens Klimawerkstatt erhalten.
Die Informationen haben wir mit Benjamin besprochen und diese analysiert. Sujata hat uns beim Blogbeitrag auf der AXA Seite geholfen.
- Wir sind sehr zufrieden mit unserem Projekt. Wir haben das Ziel erreicht und konnten sogar den CEO der AXA mit unserem Projekt überzeugen. Die lobenden Worte vom CEO hat uns zusätzlich bestätigt, dass wir ein sehr gutes und hilfreiches Projekt erstellt haben, bei dem man effizient und gezielt Strom sparen kann.

6.2 Erkenntnisse

Ein Erkenntnis war die Zeitplanung. Für die Zukunft, würden wir etwas früher beginnen und die Arbeiten auf mehrere Wochen verteilen.

Für weitere Projektarbeiten werden wir einen genaueren Zeitplan erstellen und diesen genau einhalten.

6.3 Perspektiven

Hoffentlich wird unser Projekt nun in den Restaurants und Büros das Gesprächsthema sein. Wir hoffen natürlich, dass wir die Mitarbeiter dazu motivieren, dieses Thema ernst zu nehmen und einmal in der Cafeteria, statt über Fussball über unseren Flyer zu reden.

7. Anhang



Stromverbrauch im Vergleich

Wir haben bei verschiedenen Quellen den Strom gemessen und diese Werte zusammengetragen.
Die folgenden Werte sind pro Jahr berechnet worden.

Stadt Winterthur: 604'100'000 kWh
 AXA Winterthur: 17'300'000 kWh
 Computer: 122 kWh
 Ventilator 38 kWh
 Handy: 35 kWh

Die Resultate sind nicht sehr überraschend. In der heutigen Welt ist der Strom überlebenswichtig. Ohne Strom geht praktisch nichts mehr.





Strom sparen

Die Menschheit verbraucht jährlich über 16'330'000'000'000 kWh auf der ganzen Welt. Das ist eine sehr grosse Zahl, welche man einfach beeinflussen kann. Wir haben einige Stromspartipps analysiert und diese für Sie zusammengetragen.

- Geräte ausschalten (PC, TV, Musikanlage usw.)
- Steckerteile kaufen oder Geräte ausstecken
- Glühbirnen ersetzen durch LED
- Handy bis 100% laden

Mit solchen Tipps kann man sehr effizient und einfach Strom sparen, ohne einen grossen Aufwand betätigen zu müssen.

Links für weitere Informationen sowie weitere Stromspartipps:
<http://www.bfe.admin.ch/>
www.stoipen.ch

